

Walhalla-Theater

Direktor u. Regier: Paul Blüthgen.

Mittwoch den 1. Dezbr.: Premiere

Eine Haremsnacht.

Dramat von Mac Farland.
Die Sklavinnen entstehen dem Bade
In dasselbe reitend
Die granovolle Botschaft
Zu Tote gepelcht
Das Erwachen
Ein jederprächtiges Tanz-, Sings- und Traumbild von fastjüngstem
Reiz, für das Hans Blüthgen eine raffinierte dekorative Kunst auf-
erzelen hat.

Anßerdem ein unergleichliches Star-Programm.

7 Grunathos 7

Sabz-Akrobaten.

Zezé Laretto

Koloratur-Sängerin.

Mary Barlay

mit ihren mimisch. Tändels.
Große fomiische Kunst!

Gumovirtuosen 5 Uhr-Zee
An der Schürer-Schwärze
Günstlicher Zingel-Zange
Zwei Kleintänzer
Estrahentwäuer.

Willy Meybrick

Gumovirtuosen und Gumbel-Tänzer.

Mitsuta and Kloug Wee

Original-Exotische Akrobaten.

Fidelio Trio

Gumovirtuosen, Streich-Zerzet.

J. & L. Romani

Die Reitertroupe.
Real Die Botane von Reichheim.

Opilische Berichterhaltung
Neue Gumovirt. Bildererle.

Saal der Loge zu den drei Degen, Paradeplatz.

Mittwoch den 8. Dezember, abends 8 Uhr

Klavierabend von Alice Ripper.

Programm: Schubert, Fantasie op. 15. Brahms,
Paganini-Variationen. Schumann, Carnaval. Liszt,
Benediction de Dieu dans la Solitude, Polonaise E-dur.
Konzertflügel „Blüthgen“ aus dem Magazin B. Döll.
Alice Ripper ist eine gottbegnadete und geborene Virtu-
osin. (Verein der Künstler, Wiesbaden.) Unter den
jüngeren Pianistinnen ist eine der bedeutendsten Erscheinungen
Alice Ripper. (Der Tag.) Einen Sturm der Begeisterung
voraussetzte das Auftreten von Alice Ripper. (Vereinskonzert,
Gotha.) Wir stehen hier vor einem aussergewöhnlichen
Klavierabend! (Berl. Lokalanzeiger.)

Karten zu 3,00, 2,10, 1,55 u. 1,05 bei Herrn. Rothau.

Kaisersäle: 3. Dezember abends 8 Uhr

III. Symphonie-Konzert.

Halle'sche Orchester-Vereinigung.

Veranstalter: Hofrat N. Richards.

Musikal. Leiter: Eduard Mörike.

Gesangsdirig.: Kaiserl. u. Königl. Kammer-Änglerin Madame

Sigrid Arnoldson

aus Paris.

Programm: Beethoven: IV. Symphonie (B-dur). Rossini:
Cavatine aus „Der Barbier von Sevilla“. Wagner:
Trauermusik beim Tode Siegfrieds aus „Götterdämmerung“
und Orchestre zu „Der Ring der Nibelungen“. Gesänge
und Lieder am Klavier von Bizet, Gounod u. Schumann.
Klavierbegleitung: Eduard Mörike.

Beckstein-Flügel aus dem Magazin der Hofmusikalien-
handlung von Reinhold Koch.

Eintrittskarten zu 4,10, 3,10, 2,10, 1,55 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Alle Promenade 1s. — Fernspr. 1199.

Etablissement Wintergarten.

Heute konzertiert von 4 1/2 abends bis 12 Uhr das

Philharmonische Tonkünstler-Ensemble

(erstklassige Künstler)

unter Leitung des Herrn Konzertmeister O. Kallenberg.

Biere: Bauers Pilsener. Münchner Kindl.

Pilsener von A. Dreher.

Pfingststädter Spezial (hell wie Pilsener)

die Parle aller Biere.

Angenehmer Aufenthalt. — Güter Familienverkehr.

Donnerstag 2. Dez. 8 1/2 Uhr im Saale der „Tulpe“,
Alle Promenade 5.

Herbert Eulenberg.

Verlesung : eigener Werke.

Eintrittskarten zum Preise von Mk. 1.—
sind am Saaleingang zu haben.

Die beste
Instrumental-Kapelle am Platze,
die

Original - Wiener - Topfschläger
konzertieren ab 1. Dez. er im

Oberpollinger.

Wilhelmshagen, Landwehrstrasse 3a.

Gute Donnerstag abend 9 Uhr:

Hasenbraten-Essen.

Das Konzert beginnt wie jeden Abend um 8 Uhr.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Donnerstag: Gastspiel
Walter Schmidhäuser.

Der Bureaukrat.

Gedicht: Herbst von Walter
Schmidhäuser.

Opernabänder bei Trothe, Hofstr. 9/10

Stadt-Theater in Halle a.S.

Direktion: Hofrat M. Richards.

Donnerstag d. 2. Dezbr. 1909.

8 1/2. Vorh. im Abonnement. 1. Stieck.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

zum 3. Male.

In vollständig neuer Ausstattung
und Inszenierung nach dem Plan der
Bühnenbesitzer Herrliche.

Die Königin von Saba.

Große Oper in 4 Akten nach einem
Text von G. Wolfenbuttel,
Musik von Carl Goldmark.

Gesellschaft: Theo Rosen.

Mitwirkende: König Salomon, Prinz
Saba-Panau, Palast-
auswähler Franz Graf,
Nisao Julius Baré,
Nisao Wilh. Birkhoff,
Der Hofkapellmeister
Guthrich, bester
Liedler Alice v. Beer.
Die Königin von
Saba
Mithras, ihre Sklavin Marie Fröhler,
Brechtel, Krone, Schmiedgen, Frauen
des Harems, Bajadere, Sklavinnen,
Geolge der Königin, Hof.

Die vorerwähnten Länge und
Gruppierungen ermöglichte d. Halle-
männern Reue Schilberg-Bühne.

Am 3. Akt: „Bedeutung der
Mimen“, ausgeführt von der Ballet-
meisterin Marie Schilberg-Bühne, den
Solisteninnen Marie Schilberg, Sophia
Kantler, Anna Perle, Goldmüller,
Gandler, Elie Müller, dem Corps
de ballet und den Kleinern.

Schauspiel der Darstellung: I. Akt:
Gaulter in Halle Salomon, II. Akt:
Phantastischer Garten, Verwandlung:
Am Tempel Salomons, III. Akt:
Reithalle im Wald Salomons,
IV. Akt: In der Hölle.

Die neuen Dekorationen sind teils
im Keller der Hoftheaterleitung
Kraus und Nottmann in Wien,
teils im Atelier des Stadt-Theaters
unter Leitung des Herrn Kammer-
malers, des neuen Architektens von
Stadtbauober-Ing. Senger und der
Bühnenbildner Frau Wile ange-
fertigt.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Freitag den 3. Dezember 1909.

Hoftheater-Abend.
Der Geizige.

Gedicht:
Der eingebildete Kranke.

Nach Schluß der Vorstellung
Ehrlichshagen mit keinem
Ambiss in
„Weinhaus Broskowski“.

Stadttheater Leipzig.

Donnerstag den 2. Dezbr. 1909.

Neues Theater.

Die Tragödie.

Altes Theater.
Die Dollarrprinzessin.

Café Roland.

Täglich Konzert
von dem
Rumänischen Künstler-
Ensemble.

Dir. Negenescu. —
Anfang 7 Uhr Abends. —

Paul Linke's

Konditorei und Café.

Kunstlicher Flak.
Heute Mittwoch
Ausschank von
Zerbster Bitterbier.

Zoolog. Garten.

Freitag den 3. Dezember

I. Gesellschafts-Konzert,

ausgeführt vom
Orchester des Ant.-Kongr.
„Gen.-Feldmarschall Graf
Blumenthal“ (Magdeburg)
Nr. 36

unter Mitwirkung
des Herrn Oberbürger
Haas Bergmann

vom Stadttheater Halle a/S.
(Leitung: Herr Kapl. Obermusik-
meister G. Wiegert.)

Anfang nachmittags 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 1/2 Uhr.

Eintrittspreis: 1 Mark, im
Vorverkauf (Goswulfenhand-
lungen Rothau und Koch)
Mk. 0,75 inkl. Programm und
Zert. der Gedänge. Für Studenten
und Abnehmer des Zoolog.
Gartens, sowie für Inhaber von
Vorzugsarten Programm obli-
gatorisch. Preis 20 Hg.

Peissnitz-Restaurant.

Donnerstag den 2. Dezember,

abends 8 Uhr

Peissnitz-Kasino.

(Reuente) u. Scherker.

Restaurant Gerichts-

Café laube,
am Kaiserdenkmal u. Amtsgericht.

Fremdenreffpunkt.
Vorzügl. Mittagstisch.

Stammkarte. Kleine Preise.
Vorlesim. noch einige Tage frei

Freyberg-Bräu.

Al. Märkischer, 10. u. 8. Hölz.
Empfehle heißt: Mittagstisch,
70 Hg., sowie reichs. Abend-
karte. Saal zur Abhaltung
von Festlichkeiten aller Art.
Warme Küche bis 9 1/2 Uhr.
H. Fischer.

Zahn-Atelier

Paul Nagel,
Leipzigerstraße 53, II.
(Kaiserdenkmal) Nähe Reichsplatz.
Erschließt S. 1.—6.

Waschgefäße empf. A. Gutzmer,
Reichersstraße 13,
am Ballmarkt. — Robott-Maschinen

Knape & Wörck's

Enkalyptus-Bonbons

(Schulmarke Jostlinge)

Bislet 30 s. Bislet 30 s.

Bestes Mundwassermittel gegen
Düsten, Dürreheit,
Verkeimung etc.

Täglich lobende Anerkennungen.
Ein Versuch überzeugt.

Rein Einfach wolle man
genau auf die Schulmarke
Zustimmung achten, andere
meist man gerät.

Überall zu haben.
Hauptniederlage u. Vertreter f.
Halle a. S.

Adolph Hermann,
Gr. Markt u. Steinstr. Ecke.

Vergrößerungen und Porträts

fertigt
Paul Schuppe, Photograph.

Gr. Steinstrasse 9.

Metropol-Theater.

Gr. Strasse 21/22.

Nur die neuesten Schlager des Weltmarktes.
Hier aberdem:

Das Geheimnis des Lama-Klosters.

Großartige Sensations-Schauspiel.

Die Vorstellung dieser sensationen Aufnahme dauert 1 1/2 Stunde.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Ab heute Mittwoch den 1. Dezbr. Gastspiel von

Willy Agoston

in der sensationellen Burleske:

Halle auf Stelzen

Große Ausstattungs-Burleske in 5 Akten v. Tany u. Willy Agoston.

Personen:
Froll, Direktor eines schwin-
deligen Theaters auf der
Canale, Hr. F. Kronsch.
Quaslich, perfumant Genie *.
Consuela Tortajada, span.
Läusesin. Hr. M. Julian.
3 Rapollons, moderne Glas-
biotoren Horales-Trio.
Yvette Gilbert, franz. Cham-
sonette neuerer Richtung
Hr. H. Lucas.

Willy Agoston.

Erst. Handlung: Das Bauen des schwimmenden Theaters.
Eigene Dekorationen aus dem Atelier Odranski, Impe-
koren Co. Berlin.

Der sensationelle Kanonenschuss.

Der Flug durch den Zuschauerraum über das Publikum.

Schluss-Apotheose.

Diese zum Schreien komische Burleske ist in
Berlin 1500 mal, in Hamburg 300 mal, in München
500 mal, in Köln 150 mal, in Hannover 150 mal, in
Stuttgart 100 mal, in Breslau 200 mal etc. mit

stürmischem Lacherfolg

ausgeführt worden.

Die Presse nennt die Burleske:
„Eine Perle deutschen Humors.“

Dazu das grandiose Dezember-Programm:

5 Violettas,

akrob. Damen-Tanz-Ensemble.

Miss Leona,

Gastie-Caba.

Tom Butler,

tom. Variet.-Akt.

W. Belloni mit Frau,

der beste Dressurakt der Welt mit Kakadus u. Papageien.

Heberal Zangegehörig. Heberal Zangegehörig.

Die Arbeit der Ziere bedeutet des Humorslichte
und kaum Entzäre an Dreifar, was dazu, indem die
felle seit ohne jede Hüfte ausgeführt wird.

Heinrich Lange,

häufiger Charakter- u. Hu-
morist mit selbstverfähen:
Repetitor.

King Louis u. Partner,

akrobatische Geschickten
in modernen Genre.

Willy Agoston,

der beste Solo-Musikal-Sprech-Komik.

Droese's Velograph

optische Zeichenmaschine.

Variete-Preise: Loge Mk. 2,00, I. Rang num. Mk. 1,50,
II. Parquet num. Mk. 1,20, Mittelbalken num. Mk. 1,00,
III. Parquet unnum. Mk. 0,70, II. Rang Mk. 0,55, erff. rich. Gier.

Vorverkauf z. ermäßigten Preisen I. d. bekannten
Geschäften: Loge Mk. 1,90, I. Rang Mk. 1,40, II. Parquet
Mk. 1,10, Mittelbalken Mk. 0,90, II. Parquet Mk. 0,65 erff.
Habt. Steuer.

Emil Kramer's Gasthaus,

Delitzscherstraße Nr. 2.

Von heute nachmittags 4 Uhr an konzertiert die

Egerländer Damen-Kapelle

im Originalkostüm.

Feinste Streichmusik.

Ergebenst lobet ein 3. 0.

Bratwurstiglöckle.

Neues Damen-Orchester!

4 schneidige Hausfrauen-Musikanten!

Rizzibräu,

Leipzigerstr. 30.

Empfehle alle Tage große Auswahl der Saison entsprechender

Vorzüchliche Biere.

Mittagstisch, 4 Gänge nach Wahl, im Abonnement 60 u. 100 Hg.
Sachsen-Vorwand.

Handwerker Meister-Verein.

Freitag den 3. Dez. abends 8 1/2 Uhr im Gold. Schiffchens

Moderne Dichtungen.

Vortrag von Herrn Kapitän Schiller
und Mitteilungen über Internes.

Zu dieser letzten diesjähr. Veranstaltung werden die Mitglieder mit
ihren Angehörigen freundlichst eingeladen. Gütliche Mittheilung. Der Vorstand.